

# Protokoll der 6. Sitzung des Gemeinderates

vom 30. Juli 2020, 20:00 Uhr  
in der Aula Schulhaus Grevas

---

Anwesend sind:	Herr Christoph Schlatter	Ratspräsident, Vorsitz
	Frau Claudia Aerni	
	Frau Prisca Anand	
	Herr Markus Berweger	
	Herr Martin Binkert	
	Herr Maurizio Cecini	
	Frau Martina Gorfer	
	Herr Nicolas Hauser	
	Frau Tanja Kreis	
	Herr Adrian Lombriser	
	Frau Karin Metzger Biffi	
	Herr Toni Milicevic	(bis und mit Traktandum 4)
	Herr Beat Mutschler	
	Herr Fritz Nyffenegger	
	Herr Ramiro Pedretti	
	Herr Gian Marco Tomaschett	
vom Gemeindevorstand:	Herr Christian Jott Jenny	
	Herr Martin Berthod	
	Frau Regula Degiacomi	
	Herr Reto Matossi	
	Herr Michael Pfäffli	
Entschuldigt:	Herr Curdin Schmidt	
Abwesend:	Herr Toni Milicevic	(ab Traktandum 5 abwesend)
Protokoll:	Herr Ulrich Rechsteiner	

## 40 19/0 Gemeinderat / Allgemeines

### Begrüssung des Gemeinderatspräsidenten

Auch die sechste Sitzung des Gemeinderates findet aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19-Pandemie) unter Ausschluss von Publikum und nicht wie üblich im Schulhaus Dorf, sondern in der Aula des Schulhauses Grevas, statt. Die Öffentlichkeit der Sitzung ist mit einem Live-Stream gewährleistet.

Gemeinderatspräsident Christoph Schlatter begrüsst die Mitglieder des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes zur sechsten Sitzung im 2020.

Ebenfalls begrüsst werden von der Gemeindeverwaltung Barbara Camichel, Adrian Ehrbar und Claudio Schmidt, von der GPK Conradin De Giorgi sowie zu Traktandum 7 Kurt Bobst (Verwaltungsratspräsident ESTM AG). Zudem werden auch alle Zuschauer begrüsst, welche die Sitzung über Live-Stream verfolgen.

**41 19/0 Gemeinderat / Allgemeines**

Protokoll der 4. und 5. Sitzung des Gemeinderates vom 28.05.2020 und 11.06.2020

Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 28.05.2020 wird mit 14 Jastimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 11.06.2020 ist noch ausstehend. Die Traktandierung erfolgt an der kommenden Sitzung vom 27.08.2020.

**42 04/0 Bauwesen - Ortsplanung / Allgemeines**

Teilrevision Ortsplanung Du Lac - Abänderung Tauschvertrag mit Parzellierung zwischen der Politischen Gemeinde St. Moritz (Parzelle Nr. 1612) und der STWEG Wohnpark Du Lac (Parzelle Nr. 2157)

Eintreten

Eintreten erfolgt mit 16 Jastimmen einstimmig.

Beratung / Diskussion

Reto Matossi erläutert den Antrag des Gemeindevorstandes.

Martina Gorfer regt an, dass klargestellt werden soll, dass die STWEG eine tatsächliche Realisierung eigener Parkplätze nicht unendlich hinauszögern kann. Parkplätze der Gemeinde sollen der STWEG deshalb nur für eine angemessene Zeit zur Verfügung gestellt werden. Dieser Umstand soll der Gemeindevorstand in den weiteren Verhandlungen gebührend berücksichtigen.

Zudem verlangt Martina Gorfer folgende Präzisierung in Ziff. 6 der Absichtserklärung:

*«Mit Genehmigung des abgeänderten Tauschvertrages durch den Gemeinderat und durch die STWEG und nach deren Zustimmung zur Absichtserklärung zieht die STWEG die Planungsbeschwerde bei der Regierung und die bei der Gemeinde erhobene Einsprache gegen das projektierte Alterszentrum umgehend zurück, womit der Rechtsvertreter beauftragt und ermächtigt wird. Dieser unterzeichnet und versendet die entsprechenden Rückzugsschreiben unmittelbar nach der vorerwähnten Zustimmung durch die STWEG.»*

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag Gemeindevorstand

Gestützt auf Art. 36 Abs. 1 Ziff. 15 Gemeindeverfassung beantragt der Gemeindevorstand, dem vorliegenden bereinigten Tauschvertrag mit Parzellierung vom 10.07.2020 zwischen der Politischen Gemeinde St. Moritz (Parzelle 1612) und der Stockwerkeigentümergeinschaft Du Lac (Parzelle 2157) zuzustimmen.

### Abstimmung

Dem Antrag wird mit 16 Jastimmen einstimmig zugestimmt.

## **43 21/0      Gemeindegemeinschaften / Allgemeines**

Gründung einer Kommission Sanierung Parkhaus Quadrellas

### Eintreten

Eintreten erfolgt mit 16 Jastimmen einstimmig.

### Antrag Gemeindevorstand

Reto Matossi erläutert den Antrag des Gemeindevorstandes, der wie folgt lautet:

Gestützt auf Art. 36 Ziff. 17 lit. c) Gemeindeverfassung beantragt Ihnen der Gemeindevorstand:

1. Die Kommission Sanierung Parkhaus Quadrellas zu bilden und die Anzahl Mitglieder auf drei festzulegen;
2. als Mitglieder aus dem Gemeindevorstand Departementsvorsteher Reto Matossi und zwei Gemeinderäte/rätinnen zu wählen;
3. den Einsitz „(ex off)“ der beiden Abteilungsleiter Claudio Schmidt und Marco Michel formell zu bestätigen. Diese haben beratende Stimme aber kein Stimmrecht;
4. die Kommission mit ihrer Konstituierung zu beauftragen.

### Gegenantrag Gian Marco Tomaschett

Gian Marco Tomaschett lehnt den Antrag des Gemeindevorstandes ab und beantragt, eine Kommission zu gründen, welche die Aufgabe hat, ein ganzheitliches Konzept für Verkehr und Parkierungsmöglichkeiten in der Gemeinde St. Moritz aufzuzeigen, sodass bei Schliessungen von Parkierungsanlagen reagiert werden kann. Als Subkommission soll parallel der Unterhalt und die Instandhaltung des Parkhaus Quadrellas sichergestellt und überwacht werden. Diese Kommission soll dem Gemeinderat innert 90 Tagen zur Gründung vorgelegt werden.

Der Antrag wird samt Begründung schriftlich eingereicht. Gian Marco Tomaschett führt darin unter anderem aus, dass er Gegner sei, unnötig Millionen in ein Fass ohne Boden zu stecken, welches die Gemeinde nach rund zehn Jahren wieder vor die gleichen Probleme stellen werde. Er sei weder gegen Parkplätze für das Gewerbe und die Hotellerie im Dorf noch gegen Parkplätze für Kurzparkierer und Hotelgäste. Ein solches Angebot müsse es auch in Zukunft geben. Zudem gelte es zu beachten, dass im Juni 2002 in der Abstimmungsbotschaft zum neuen Parkhaus Serletta als flankierende Massnahme versprochen wurde, das bestehende Parkhaus Quadrellas umzunutzen.

### Beratung / Diskussion

Tanja Kreis unterstützt in ihrem Votum den Antrag von Gian Marco Tomaschett vollumfänglich und wird diesem zustimmen. Sie wünscht sich für das Dorfzentrum St. Moritz eine klare Strategie. Diese soll ein verkehrsberuhigtes Zentrum mit mehr Raum für den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr sein, Voraussetzungen für Gastro / Gewerbefläche und für belebende Angebote sowie Grünflächen sollen geschaffen werden, das Schulhaus Dorf sei umzunutzen, eine würdige Fussgängerverbindung zur Corvigliabahn soll entstehen, vielleicht sollten ein Elektrotram erneut eingeführt werden und im Winter eine Talabfahrt ins Zentrum führen. Ein Parkhaus aber benötige es nicht mehr; nur noch Kurzzeitparkplätze und ein reduziertes Angebot für Hotel / Gastro / Gewerbe sowie innovative Lösungen für den Gästetransport im Winter.

Namens der CVP-Fraktion teilt Martin Binkert mit, dass im Rahmen des Projektes St. Moritz 2030 Leitbilder auch zur Thematik Verkehr erarbeitet und präsentiert wurden. Aus diesem Prozess und diesen Diskussionen ging klar hervor, dass weiterhin Bedarf für das Parkhaus Quadrellas besteht. Der nächste Schritt sei nun, die vom Gemeindevorstand beantragte Kommission zu bilden und die Planung der Sanierung voranzutreiben. Auch Beat Mutschler und Karin Metzger Biffi unterstützen in ihren Voten, dass sich St. Moritz eine Schliessung des Parkhauses mitten im Dorf nicht leisten könne. Falls das Parkhaus sanierbar sei, soll das auch umgesetzt werden. Dies zu klären, dazu müsse nun diese Planungskommission eingesetzt werden. Auch für das Gewerbe sei ein Parkhaus von immenser Wichtigkeit. Fritz Nyffenegger ergänzt, dass mit dem heute vorliegenden Antrag zur Kommissionbildung der Gemeindevorstand dem Auftrag aus dem Strategietag vom Mai 2020 gefolgt sei und dem Gemeinderat nun mit dieser Kommission das Mitspracherecht eingeräumt werde. Die Alternative wäre, dass der Gemeindevorstand und die Verwaltung darüber beschliessen. Eine Sanierung müsse schlussendlich in einem guten Kosten- / Nutzenverhältnis stehen.

#### Anträge und Abstimmung

Gemeinderatspräsident Christoph Schlatter lässt über Punkt 1 des Antrages des Gemeindevorstandes abstimmen.

#### Antrag Gemeindevorstand Punkt 1

Gestützt auf Art. 36 Ziff. 17 lit. c) Gemeindeverfassung beantragt Ihnen der Gemeindevorstand:

1. Die Kommission Sanierung Parkhaus Quadrellas zu bilden und die Anzahl Mitglieder auf drei festzulegen.

#### Abstimmung

Der Antrag wird mit acht Jastimmen, acht Neinstimmen und mit Stichentscheid des Gemeinderatspräsidenten abgelehnt.

Somit wird über den Antrag von Gian Marco Tomaschett abgestimmt.

#### Antrag Gian Marco Tomaschett

Gian Marco Tomaschett beantragt, eine Kommission zu gründen, welche die Aufgabe hat, ein ganzheitliches Konzept für Verkehr und Parkierungsmöglichkeiten in der Gemeinde St. Moritz aufzuzeigen, sodass bei Schliessungen von Parkierungsanlagen reagiert werden kann. Als Subkommission soll parallel der Unterhalt und die Instandhaltung des Parkhaus Quadrellas sichergestellt und überwacht werden. Diese Kommission soll dem Gemeinderat innert 90 Tagen zur Gründung vorgelegt werden.

#### Abstimmung

Dem Antrag wird mit zehn Jastimmen und sechs Neinstimmen zugestimmt.

### **44      40/0      Schulwesen / Allgemeines**

#### **Neuorganisation Schulsozialarbeit**

Toni Milicevic ist ab diesem Traktandum nicht mehr anwesend. Er musste die Sitzung aufgrund eines ärztlichen Notfalls verlassen.

#### Eintreten

Eintreten erfolgt neu mit 15 Jastimmen einstimmig.

### Beratung / Diskussion

Regula Degiacomi erläutert den Antrag des Gemeindevorstandes.

### Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, der Neuorganisation der Schulsozialarbeit samt Schaffung einer neuen Stelle zuzustimmen sowie die Vereinbarung betreffend Schulsozialarbeit zwischen den Gemeinden Bever, Celerina, Pontresina, Samedan, Sils, Silvaplana und St. Moritz zu genehmigen.

### Abstimmung

Dem Antrag wird mit 15 Jastimmen einstimmig zugestimmt.

## **45 03/18 Jugendarbeit**

Jugendarbeit - Integration in die Gemeindeverwaltung

### Eintreten

Eintreten erfolgt mit 15 Jastimmen einstimmig.

### Beratung / Diskussion

Regula Degiacomi erläutert den Antrag des Gemeindevorstandes.

Fritz Nyffenegger regt an, dass die Stellvertretungen bei den Sozialen Diensten zwischen den dann neu vier Stelleninhaber/innen aus den Fachbereichen Schulsozialarbeit (2) Jugendarbeit (1) und Sozialamt (1) noch zu regeln sei. Regula Degiacomi teilt mit, dass dieser noch offene Punkt bereits erkannt sei. Dies zu lösen, werde nicht ganz einfach sein.

### Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, der Integration der Jugendarbeit in die Gemeindeverwaltung und der Schaffung einer neuen Stelle zuzustimmen.

### Abstimmung

Dem Antrag wird mit 15 Jastimmen einstimmig zugestimmt.

## **46 43/19/7 Engadin / St. Moritz Tourismus**

Engadin St. Moritz Tourismus AG - Finanzierung Defizit 2019

### Ausstand

Gian Marco Tomaschett tritt in Ausstand, weil seine Ehefrau, Andrea Tomaschett, bei der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) arbeitet.

### Votum zum Eintreten

Ramiro Pedretti bemängelt einleitend zu diesem Geschäft die nicht rechtzeitige Zustellung bzw. Aktualisierung von Unterlagen sowie auch das Nicht-Aufschalten von Dokumenten. Er meint hierzu den sogenannten Sonderbericht, da in den Antworten zur Interpellation ausdrücklich steht, dass dieser Bericht nach einer Einigung mit Herr Gerhard Walter dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden kann. Dies sei mittlerweile bereits seit mehreren Wochen der Fall. In Zukunft werde er, unabhängig vom Inhalt des Geschäftes, wenn dem Gemeinderat Informationen wie in diesem

Geschäft zur Verfügung gestellt werden, auf Nichteintreten plädieren. Heute aber auf Nichteintreten zu plädieren möchte er nicht, da dieses Geschäft doch zu wichtig sei.

#### Eintreten

Eintreten erfolgt mit 14 Jastimmen.

#### Beratung / Diskussion

Martin Berthod erläutert den Antrag des Gemeindevorstandes.

Kurt Bobst, Verwaltungsratspräsident ESTM AG, ergänzt den Antrag des Gemeindevorstandes mit einigen Ergänzungen und vor allem aus der Sicht der ESTM AG selbst. Die Organisation sei mittlerweile so aufgestellt, dass das Defizit in der laufenden Jahresrechnung 2020 aufgefangen werden könne. Dies aber mit dem Verzicht auf jene Projekte und Massnahmen, die mit diesen Geldern im 2020 geplant sind. Wichtig sei es aber dennoch, bereits jetzt zielgerichtet den Winter zu bewerkstelligen. Um die mittel- bis langfristigen Stossrichtungen zu definieren, gehe es dem neuen Verwaltungsrat aktuell darum, zu klären, in welche Richtung es mit der ESTM AG gehen soll. Dieser Prozess wurde gestartet. Es finden runde Tische statt. Die Ausgangslage wird analysiert, um dann mit den Aktionären die neuen Pflöcke einzuschlagen. Das seien in etwa die nächsten Schritte.

Neben einigen Verständnisfragen aus dem Gemeinderat möchte Fritz Nyffenegger zu Punkt 4 der Beantwortung der Interpellation wissen, wie der Gemeindevorstand in Zukunft sicherstellen werde, dass der Gemeindepräsident die Beschlüsse des Gemeindevorstandes als Kollegialbehörde befolgen werde.

Der Gemeindevorstand wird dies sicherstellen, indem diesen formell doch sehr wichtigen Punkten bei der Behandlung der Geschäfte im Gemeindevorstand noch mehr Beachtung geschenkt werde.

#### Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, dem Kredit über CHF 246'546.00 (35.23 %-Anteil für die Gemeinde St. Moritz gemäss regionalem Tourismusschlüssel 2019) für die Deckung des Defizites 2019 der Engadin St. Moritz Tourismus AG zuzustimmen.

#### Abstimmung

Dem Antrag wird mit 14 Jastimmen zugestimmt.

Somit wird die Publikation betreffend fakultativem Referendum umgehend vorgenommen. Diese dauert ab Datum der Veröffentlichung 30 Tage.

### **47      44/4      Pensionskasse**

#### Jahresrechnung 2019 der Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz

Tanja Kreis regt an, dass der Stiftungsrat die Anlagestrategie allenfalls überdenken solle. Es wäre wünschenswert, dass die Gelder in sogenannten «Nachhaltige Anlagen» angelegt werden. Dies mit dem Ziel, eine negative Beeinflussung der Umwelt und der Gesellschaft verhindern zu können.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Gemeinderat nimmt somit die Jahresrechnung 2019 der Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz zur Kenntnis.

## 48 20/0 Gemeindevorstand / Allgemeines

### Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für den Monat Mai 2020

Der Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für den Monat Mai wird zur Kenntnis genommen.

## 49 99/0 Diverses

### Anfragen / Mitteilungen / Meldungen aus dem Gemeinderat

- Nicolas Hauser regt an, dass die Zusammenarbeit der Leistungsträger vor Ort mit dem Gemeindeführungsstab (GFS) und der Gemeindepolizei betreffend Covid-19-Schutzkonzepte verbessert werden sollte.
- Martin Binkert verlangt in Form einer Interpellation Auskünfte zur Covid-19-Pandemie
- Im Zusammenhang mit der Projektidee «St. Moritz Beach Club», der schlussendlich nicht umgesetzt wurde, teilt Tanja Kreis mit, dass sich der Gemeindevorstand Zeit nehmen sollte, die Veranstalter und ihre Projekte kennenzulernen und offen gegenüber deren Projekten zu sein.
- Claudia Aerni bemängelt die Umsetzung der Covid-19-Schutzmassnahmen im gemeindeeigenen Betrieb OVAVERVA Hallenbad & Spa.

### Anpassung in der Gemeindeführung

Christian Jott Jenny teilt den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 27.07.2020 betreffend Gemeindeführung mit:

*«Der St. Moritzer Gemeindevorstand hat die Gemeindeführung optimiert und angepasst: Gemeindevizepräsident Christian Jott Jenny reduziert sein Pensum um 10 % auf 80 %. Gleichzeitig nimmt Gemeindevizepräsident Reto Matossi neben seinem Amt als Departementsvorsteher Bau neu ein 30 %-Pensum wahr. Diese Anpassung ermöglicht es, dass Christian Jott Jenny mehr Zeit in die Standortentwicklung investieren kann. Dabei wird er vermehrt zum Bindeglied zwischen Gemeinde, Gästen, Investoren sowie Partnern und stärkt damit die St. Moritzer Aussenbeziehungen. Vizepräsident Reto Matossi übernimmt interne Abstimmungsarbeiten, die bisher vom Gemeindevizepräsidenten verantwortet worden sind. Auf diese Optimierung hat sich der St. Moritzer Gemeindevorstand an seiner Sitzung vom 27.7.2020 geeinigt. Sie gilt voraussichtlich vom 1. August bis 31. Dezember 2020. Danach soll neu beurteilt werden, ob an ihr festgehalten wird.»*

Karin Metzger Biffi stellt eine Verständnisfrage zum Umfang des zusätzlichen Pensums von Gemeindevizepräsident Reto Matossi.

Zudem äussert sich Fritz Nyffenegger kritisch zur neuen Aufteilung der Aufgaben. Er ist der Meinung, dass dieses Vorgehen nicht verfassungskonform ist.

Regula Degiacomi teilt mit, dass die Frage zur Verfassungskonformität berechtigt sei. Die aktuelle Verfassung der Gemeinde regle die sich stellenden Fragen jedoch nicht klar und abschliessend. Es bestehe ein Interpretations- und Ermessensspielraum. Klar sei einzig, dass für das Gemeindevizepräsidium ein Vollamt vorgesehen sei und der Gemeindevorstand Ausnahmen bewilligen könne. Der Gemeindevorstand finde es legitim, auf 80 Prozent zu gehen. Wichtig sei für ihn, dass die Gemeindevverwaltung gut geführt sei, und da gebe es leider ein Defizit. Regula Degiacomi ist überzeugt, dass die beschlossene Massnahme sehr wohl verfassungskonform sei.

Schluss der Sitzung: 22.40 Uhr

Der Gemeinderatspräsident:

Der Protokollführer: